



## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen**

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 07.03.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:27 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

#### **Anwesend**

Vorsitzende/r

Gerd-Martin Rappen

Mitglied

Walter Noack

Jan Evers

bis TOP 8.12

Markus Kolbe

Vertretung für: Sebastian Adler

Johannes Barsch

Bettina Bruns

Robert Gabel

Yvonne Görs

Heiko Jaap

Dr. Andreas Kerath

Alexander Krüger

Jürgen Liedtke

Birgit Socher

Protokollant/in

Birgit Rosolski

#### **Abwesend**

Mitglied

Sebastian Adler

entschuldigt

Sandro Hersel

entschuldigt

## Verwaltung:

Friedrich Fichte  
Dr. Stefan Fassbinder  
Fanny Gladrow  
Astrid Kowatsch  
Winfried Kremer  
Jan-Peter Manske  
Dr. Angela Mehnert  
Dr. Agnes Oestreich  
Armin Schmidt  
Diana Stawinski  
Katrin Teetz

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.01.2022
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Beratung der Beschlussvorlagen
- 8.1 Kommunale Nachhaltigkeitsstrategie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (KommNach HGW) BV-V/07/0513-01
- 8.2 Band II (2022) zum Haushaltsplan 2021/2022 IV/07/0059
- 8.3 Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Seesportzentrum GREIF BV-V/07/0536
- 8.4 Hanse-Kinder - Jahresabschluss 2020 BV-V/07/0538
- 8.5 Informationsvorlage zum Bürgerschaftsbeschluss "Kinderfreundliches Greifswald" IV/07/0055
- 8.6 Anonymes Hinweisgebersystem BV-V/07/0530
- 8.7 Satzungen zur Nutzung öffentlicher Toiletten in Greifswald BV-V/07/0528-01  
**Austausch Anlage 1**

8.8	Vergabeverfahren Arndtstraße 2 (altes Stadtarchiv)	BV-V/07/0529
8.8.1	Änderungsantrag Vergabeverfahren Arndtstraße 2 (altes Stadtarchiv) Antrag zur Vorlage BV-V/07/0529 <b>SPD-Fraktion</b>	BV-V/07/0529-01-01
8.9	Weiteres Vergabeverfahren Baufeld 2 aus B-Plan 13	BV-V/07/0531
8.10	Finanzierung besonderer Leistungen für den Biodiversitätsschutz auf landwirtschaftlichen Flächen	BV-V/07/0534
8.11	Flächenentnahmen aus Pachtverträgen und Ausweitung ökologisch bewirtschafteter Flächen	IV/07/0056
8.12	Bestätigung der Vorplanung und Kostenschätzung LP2 zum Neubau des inklusiven Schulzentrums Am Ellernholzteich	BV-V/07/0539
8.13	Außerplanmäßige Ausgabe zur Umverlegung Fernwärme bei Sanierung Theater	BV-V/07/0540
8.14	Baumspende	BV-V/07/0518
8.15	Sportvereine bei Auswirkungen der Hallenabrisse unterstützen <b>CDU-Fraktion</b>	BV-P-ö/07/0186-01
8.16	Einmalige Ausgleichszahlung für städtische Reinigungskräfte <b>Dr. Mignon Schwenke, Antragsberechtigt für den Fachausschuss, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>	BV-P-ö/07/0193-01
8.16.1	Einmalige Ausgleichszahlung für städtische Reinigungskräfte - Stellungnahme der Verwaltung vom 21.02.2022	BV-P-ö/07/0193-02
8.17	Nachhaltiges Management des städtischen Grundstücksvermögens <b>Robert Gabel, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion</b>	BV-P-ö/07/0197-01
8.18	Pfandringe für öffentliche Müllbehälter <b>Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ</b>	BV-P-ö/07/0198
8.19	Silvester neu denken <b>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN neue Version vom 03.03.2022 bzgl. finanzieller Auswirkungen</b>	BV-P-ö/07/0202-01
9	Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses	
10	Ende der Sitzung	

## Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.01.2022  
**Bitte beachten: Änderungsbedarf zur Niederschrift ist als Anlage zur Sitzung eingestellt.**
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen
- 7.1 Unbefristete Niederschlagung von Forderungen aus Gewerbesteuer und Nachzahlungszinsen BV-V/07/0517
- 7.2 Unbefristete Niederschlagung von Forderungen aus Gewerbesteuer, Nachzahlungszinsen und Verspätungszuschlag BV-V/07/0537
- 7.3 Ergebnisse Vermarktung B-Plan 13 IV/07/0054
- 7.4 Verkauf Bauparzelle 44 im B-Plan 13 BV-V/07/0532
- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 9 Ende der Sitzung

# Protokoll

## Öffentliche Sitzung

---

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Mit 13 anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Die Coronaregelungen für die Sitzung entsprechend der aktuell geltenden Verordnung der Landesregierung M-V werden bekannt gegeben.

---

### **2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Für einige Vorlagen gab es Veränderungen. Neue Vorlagen wurden nicht eingereicht.

Der Tagesordnungspunkt 8.16 wird in den nächsten Gremienlauf verschoben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

---

### **3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.01.2022**

Es gibt keinen Änderungsbedarf.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	4

---

### **4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen**

Keine

---

### **5 Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Kremer informiert über

---

- Energiekosten bezüglich der Schulen, Kitas und Verwaltungsgebäude

Der Planansatz für Gas liegt bei 138.000 EUR; aufgrund der Erhöhungsschreiben von Ende 2021 muss der Planansatz auf 201.000 EUR erhöht werden (Mehrkosten von 63.000 EUR). Bei der Fernwärme liegt der Haushaltsansatz bei 566.000 EUR; er würde sich auf 1.211.000 EUR erhöhen (Mehrkosten von 645.000 EUR). Es wird davon ausgegangen, dass im März ein nochmaliger Preisanstieg erfolgen wird (eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von ca. 1 Mio. EUR wird in Abstimmung mit der Kämmerei dann vorbereitet).

- Grundsteuerreform

Dieses Jahr müssen über das Elster-Portal die Grundstücke, die bisher grundsteueranfällig waren, eingegeben werden. Bislang war es so, dass Grundstücke, die verpachtet waren (Landwirtschaftsflächen, insbesondere im umliegenden Bereich), direkt bei den Pächtern angesetzt wurden (Verwaltung war außen vor). Künftig muss der Eigentümer der verpachteten Flächen die Erklärungen abgeben. Im Rahmen der Betriebskostenabrechnung wird die Grundsteuer ab 2025 auf die Pächter umgelegt. Die Grundsteuer für Garagen wird zukünftig über die Stadt laufen. Auch müssen für eigentlich befreite Grundstücke zukünftig Grundsteuererklärungen abgegeben werden (Straßengrundstücke, Schulen, Kitas). Der Verwaltungsaufwand wird enorm.

- Sturmschäden

Die Stürme „Nadja“ und „Zeynep“ haben der Stadt im forstbewirtschaftenden Bereich große Schäden zugefügt. Die Baumartengruppen Kiefer, Douglasie und Lärche sind 10 % - 15 % gebrochen oder geworfen; Fichte und Sitka-Fichte sind schwer geschädigt (70 % betroffen). Es ist von ca. 18.000 m bis 22.000 m Schadholz auszugehen. Die Schäden betragen ca. 1,2 Mio. EUR. Die Folgeschäden in den nächsten Jahren durch fehlenden Zuwachs werden mit 80.000 EUR/Jahr beziffert (auf 25 Jahre berechnet 2 Mio. EUR). Für die Aufforstung der Flächen werden für ca. 7.500 EUR/ha 225.000 EUR benötigt. Mehreinnahmen werden in diesem Jahr vermutlich über den Holzpreis erzielt. Die Schadensbeseitigung (u. a. auch Aufforstung) wird ein Prozess sein, der sich über mehrere Jahre zieht. Die Auswirkungen auf die Bilanz und somit auf den Haushalt wurden noch nicht ermittelt. Der Sachstand wird als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Frau Teetz informiert über die Wirtschaftspläne der Hanse-Kinder und des Abwasserwerkes. Die Genehmigungen für die genehmigungspflichtigen Bestandteile (Investitionskredite und Verpflichtungsermächtigungen) liegen für beide Eigenbetriebe vor. Die beantragten Summen wurden in voller Höhe genehmigt.

Anlage 1 Sachstand Sturmschaden öffentlich

---

## **6 Mitteilungen des/r Vorsitzenden**

Keine

---

## 7 Beschlusskontrolle

Keine

---

## 8 Beratung der Beschlussvorlagen

---

### 8.1 Kommunale Nachhaltigkeitsstrategie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (KommNach HGW)

**BV-V/07/0513-  
01**

Herr Dr. Fassbinder bringt die Vorlage ein. Inhaltlich wird die Nachhaltigkeitsstrategie von Frau Burmeister, UmweltPlan GmbH Stralsund, näher erläutert.

Herr Gabel

*Kann man noch Änderungen einbringen (z. B. bei den nachhaltigen Finanzen)?*

Herr Dr. Fassbinder sieht die Strategie als Ausgangspunkt. Mit der Strategie an sich ist noch nicht die einzelne Maßnahme beschlossen. Es wurde ein Fundament geschaffen, aus dem die weiteren Beschlüsse entwickelt werden können. Änderungs- bzw. Ergänzungsbeschlüsse sind demzufolge möglich.

Herr Noack

Bei der Sparkasse spielt das Thema nachhaltiges Wirtschaften und nachhaltige Anlagen eine große Rolle.

Herr Rappen

*Welche mittelbaren und unmittelbaren Auswirkungen hat die Strategie?*

Zur Umsetzung der Strategie und weiterer Aufgabenübernahme werden personelle Ressourcen in der Stadtverwaltung benötigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	3	3

---

### 8.2 Band II (2022) zum Haushaltsplan 2021/2022

**IV/07/0059**

Auf eine Einbringung wird verzichtet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

---

### 8.3 Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Seesportzentrum GREIF

**BV-V/07/0536**

Die Vorlage wird von Herrn Fichte eingebracht und der Wirtschaftsplan 2022 erläutert.

Des Weiteren berichtet Herr Fichte zum Stand der Sanierung der Greif:

- die Crew ist aktiv an der maximalen Entkernung der Greif beteiligt,
- u. a. wird auch das Holzdeck entnommen, um evtl. darunter liegende Schäden freizulegen,
- im Sommer wird die Crew eingesetzt, um unterstützend u. a. bei der Aufbereitung der Takelage sowie bei Werftarbeiten mitzuwirken, außerdem soll sie die Überwachung der Sanierung übernehmen, um frühzeitig bei Problemen eingreifen und gegensteuern zu können,
- Finanzierung der Gesamtmaßnahme ist abgesichert, alle Zuwendungsbescheide liegen vor,
- Vergabeverfahren läuft noch, eine Werftentscheidung wurde noch nicht getroffen; nach Plan und Einhaltung der EU-Fristen wird eine Werftüberführung im Sommer 2022 erfolgen

Herr Rappen

*Die Mitarbeiter beteiligen sich an den Werftarbeiten?*

Ja, sie werden anteilig mit ihrem Know-how auf der Werft eingesetzt.

*Der jährliche Zuschuss sollte zukünftig eingegrenzt werden. Welche Pläne liegen dazu vor?*

Für den Zuschussbedarf der kommenden Jahre ist im Geschäftsplan, der 2020 vorgestellt wurde, eine mehrjährige Prognose angesetzt (wurde für die Folgejahre ab 2023 fortgeschrieben). Der Anspruch ist nach wie vor, größtmöglich Mitsegler\*innen für die Greif zu gewinnen, um so Umsatzerlöse zu generieren und somit den Zuschussbedarf auf ein geringstmöglichstes Niveau zu halten. Auch sollen verschiedene thematische Törns entwickelt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	2

---

#### **8.4 Hanse-Kinder - Jahresabschluss 2020**

**BV-V/07/0538**

Keine Einbringung.

Herr Evers

*Es wurde diskutiert, dass die Hanse-Kinder ein gemeinnütziger Betrieb ist. Warum werden im Jahresabschluss 153.000 EUR Ertragsteueraufwand ausgewiesen? Welche Steuern sind das (Körperschafts- und Gewerbesteuer)?*

Frau Teetz

Die Frage wird an den Eigenbetrieb herangetragen. Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

Die Änderung der Eigenbetriebssatzung wird auch für die Aufnahme der Gemeinnützigkeit für 2022 angestrebt. Das Innenministerium hat zu anderen Regelungen der Satzung noch Klärungsbedarf, sodass diese noch überarbeitet werden muss.



**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	1	1

---

**8.5 Informationsvorlage zum  
Bürgerschaftsbeschluss "Kinderfreundliches  
Greifswald"****IV/07/0055**

Keine Einbringung.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

---

**8.6 Anonymes Hinweisgebersystem****BV-V/07/0530**

Die Vorlage wird von Herrn Dr. Fassbinder eingebracht.

Es gibt keinen Diskussionbedarf.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	5	0

---

**8.7 Satzungen zur Nutzung öffentlicher Toiletten in  
Greifswald****BV-V/07/0528-  
01**

Anlage 1 wurde in der Nachtragstagesordnung ausgetauscht.

Keine Einbringung. Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	1

---

**8.8 Vergabeverfahren Arndtstraße 2 (altes  
Stadtarchiv)****BV-V/07/0529**

Herr Kremer bringt die Vorlage ein.

Das Gebäude ist leer gezogen und sollte schnellstmöglich einer Nutzung zugeführt werden. In der Vergangenheit gab es diverse Vergabekriterien. Es handelt sich um ein Denkmalobjekt, bei dem der Schwerpunkt auf eine denkmalgerechte Sanierung liegt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	2	1

---

### **8.8.1 Änderungsantrag Vergabeverfahren Arndtstraße 2 (altes Stadtarchiv) Antrag zur Vorlage BV-V/07/0529**

**BV-V/07/0529-  
01-01**

Herr Dr. Kerath bringt die Vorlage ein.

Im Kriterienkatalog wird beim Punkt 2.8 „Energetische Sanierung“ ein deutlich größeres Schwergewicht erwartet, das bei der Vergabeentscheidung mehr zum Tragen kommt. Gleiches gilt für den Punkt 2.9 „Verwendung ökologischer Baumaterialien bei der Sanierung“. Der Mietpreis und die Dauer der Mietpreisbindung sollten so gestaltet werden, dass auch Bürger mit einem geringen Einkommen die Chance bekommen sollten, in dieses Objekt einzuziehen.

Bei alternativen Wohnformen, die sich für dieses Objekt interessieren, sollte die Bewertung gesondert ausgewiesen werden, sodass bei einer finalen Entscheidung bei der Veräußerung des Grundstückes eine Berücksichtigung erfolgen kann.

Frau Görs

*Warum müssen im Sanierungsgebiet Gebäude verkauft werden?*

Entsprechend den bestehenden Förderrichtlinien sind Grundstücke in den Sanierungsgebieten zu privatisieren. Erbbaurechte sind somit nicht möglich.

Zum Änderungsantrag kritisiert Herr Kremer den Widerspruch, dass man Ansprüche an die Sanierung in den Punkten der energetischen Sanierung und der Verwendung von ökologischen Baumaterialien stellt, aber eine möglichst geringe Miete garantiert werden soll. Um eine hochwertige Sanierung zu vollziehen und im Bewusstsein eines hohen Aufwandes, hat die Verwaltung auf solche Kriterien verzichtet.

Herr Dr. Kerath betont, keine Billigsanierung zu wollen. Die Sanierung sollte über den Weg einer längeren Refinanzierung erfolgen.

Herr Gabel

*Wie soll die Bewertung der alternativen Wohnformen aussehen?*

Über zwei separate Aufstellungen, aus denen man auswählt.

Herr Kremer

Um ein transparentes Vergabeverfahren herzustellen, müssten dann auch bei

Vereinen Punkte vergeben werden. Außerdem muss dann der Begriff „Verein“ näher definiert werden (wäre dann auch beispielweise die WGG darunter zu fassen ...).

Herr Krüger

Bei den Punkten 2.8 und 2.9 des Änderungsantrages obliegt es den Investoren, ob sie auf diese Punkte einen Schwerpunkt legen. Man sollte auch alle Kontrollfunktionen nutzen, ob letztlich bei der Sanierung der Kriterienkatalog eingehalten wurde und man dann auch ggf. bei Nichteinhaltung Sanktionen durchführt.

Herr Liedtke kündigt für den Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit weitere Ergänzungen an.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	3	0

---

#### **8.9 Weiteres Vergabeverfahren Baufeld 2 aus B-Plan 13**

**BV-V/07/0531**

Auf eine Einbringung wird verzichtet.

Herr Dr. Kerath

Der Vorlage wird in dieser Form nicht zugestimmt. Eine Ausschreibung zum Höchstgebot wird sich auf den Mietpreisspiegel niederschlagen; dies hat unmittelbare Auswirkungen. Bis zur Bürgerschaftssitzung sollten mögliche Lösungswege aufgezeigt werden.

Herr Krüger

Schließt sich der Meinung von Herrn Dr. Kerath an. Eine Ausschreibung zum Höchstpreis treibt die Preise hoch, wodurch der Mietpreisspiegel steigt. Die Fraktion denkt über eine Veräußerung zum Verkehrswert mittels eines Kriterienkataloges (Konzeptvergabe) nach.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	8	1

---

#### **8.10 Finanzierung besonderer Leistungen für den Biodiversitätsschutz auf landwirtschaftlichen Flächen**

**BV-V/07/0534**

Die Vorlage wird von Herrn Kremer eingebracht. Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Vorschläge zu unterbreiten, wie man Pachtpreinsnachlässe auf städtischen landwirtschaftlichen Flächen gestalten kann,

um dort ökologischen Landbau betreiben zu können. Nach rechtlicher Prüfung (Kommunalverfassung, Innenministerium M-V, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V) wurden entsprechende Schlussfolgerungen gezogen. Es ist grundsätzlich im öffentlichen Interesse möglich, Preisnachlässe zu gewähren. Das Innenministerium vertritt die Auffassung, dass diese als staatliche Beihilfen zu bewerten sind. Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt weist darauf hin, dass die Pachtpreisreduzierungen eine Doppelförderung darstellen und diese dann ggf. zur Kürzung von Fördermitteln (aus Land, EU und sonstigen) führen würden. Die Verwaltung schlägt vor, den Beschluss aufzuheben, eine pauschale Förderung nicht vorzunehmen und stattdessen Einzelmaßnahmen zu fördern, die im Rahmen der GAI abgestimmt werden können.

Herr Gabel

Durch diese Vorlage haben konventionelle Landwirte gegenüber den ökologischen Landwirten einen Vorteil. Denn durch die Förderung einzelner Maßnahmen bei allen Betrieben würde der finanzielle Nachteil des naturschonenden Ökolandbaus nicht ausgeglichen. Ziel müsse aber sein, dass mehr Flächen umgestellt werden auf ökologische Landwirtschaft. Die Freiburger Verwaltung hat hierfür ein Modell geschaffen, das mit den beihilferechtlichen Anforderungen vereinbar ist.

Frau Kowatsch

Durch die Vorlage ist nicht beabsichtigt, die konventionellen Landwirte zu bevorteilen. Gerade die ökologisch bewirtschaftenden Betriebe bekommen die Prämie für eine ökologische Bewirtschaftung und somit haben sie das Problem der Doppelförderung. Ziel ist es, alle Landwirte gleichermaßen zu unterstützen, die biodiversitätsfördernde Maßnahmen unternehmen oder ökologisch wirtschaften. Es ist niemandem geholfen, Biolandwirten eine Doppelförderung anzulasten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	1	7

**Es wird eine Pause von fünf Minuten zur Lüftung eingelegt.**

Herr Evers hat die Sitzung verlassen.

---

#### **8.11 Flächenentnahmen aus Pachtverträgen und Ausweitung ökologisch bewirtschafteter Flächen**

**IV/07/0056**

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

#### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

---

## 8.12 Bestätigung der Vorplanung und Kostenschätzung LP2 zum Neubau des inkluisiven Schulzentrums Am Ellernholzteich

BV-V/07/0539

Herr Zimmermann stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Leistungsphase 2 zum Inkluisiven Schulzentrum Am Ellernholzteich einschließlich Kostenschätzung vor.

Die Entwicklung in der letzten Zeit und aktuell steigende Baukostenpreise gebieten dringend, ein entsprechendes Risikobudget einzustellen. Die Phase der Vorplanung mit der anschließenden Entwurfsplanung wird eine Verifizierung der Kosten zeigen. In ca. drei Monaten ist die Vorlage der aktualisierten Kostenberechnung vorgesehen. Man wird dann sehen, wie sich die gegenwärtige Krise auf die Energiepreise und auf die Baukosten auswirken wird.

Frau Socher

*Ist die Größe der Sporthalle ausreichend?*

Ja. Daten werden nachgereicht.

*Wie wird die Lärmbelästigung in der Sporthalle minimiert?*

Für die Akustik gibt es Dämmvorhänge, um die einzelnen Hallenteile zu trennen. Zusätzlich sind Raumakustikverkleidungen vorgesehen.

*Wird eine dezentrale Warmwasserversorgung vorgesehen?*

Ja.

*Sind Waschbecken in den Klassenräumen vorgesehen?*

Nein.

*Warum sind keine Flure vorgesehen?*

Es sind Freilernbereiche vorgesehen, von denen die Räume erschlossen werden. Es wurde der Ansatz verfolgt, auf Flure zu verzichten, um auf ungenutzten Raum zu verzichten.

*Wie tief geht man bei einer Geothermie in die Erde?*

Die Tiefe der Bohrpfähle ist noch im Gespräch. Man geht von mindestens 15 m aus.

Herr Liedtke

*Die Fortschreibung der Kostenprognose ist zwingend erforderlich. Ist der Kreis über die Kostensteigerungen von ca. 7,5 Mio. EUR informiert?*

Der Kreis ist beim Schulneubau außen vor. Er ist nur für die Gymnasien und für die IGS verantwortlich. Die Stadt muss die Finanzierung mit Fördermitteln für den Schulneubau alleine stemmen. Bisher sind 27 Mio. EUR Städtebaufördermittel akquiriert. Der 1. BA kostet 37 Mio. EUR, sodass momentan ein Delta von 10 Mio. EUR besteht, welches entweder über zusätzliche Fördermittel eingeworben oder aus dem Kernhaushalt bereitgestellt werden muss. Derzeitig wird die Finanzierung des 1. BA als gesichert angesehen. Für den 2. BA ist vorgesehen, die Finanzierung über EFRE-Mittel abzudecken, das Prozedere ist allerdings aufgrund von fehlenden Fördermittelprogrammen des Landes noch offen. Schwierig erweist sich derzeitig, überhaupt eine Kostenprognose aufzustellen.

Herr Krüger

Die Streichvorschläge der Verwaltung, Kosten zu reduzieren, sind grundsätzlich

zu begrüßen, können aber von der Fraktion nicht mitgetragen werden. Alles was perspektivisch und strategisch zur Unabhängigkeit von Öl- und Gaslieferanten beiträgt, sollte umgesetzt werden. Auch die Streichung der Geothermie sollte ausgeschlossen werden.

Es wird sich darauf geeinigt, über die einzelnen Beschlussvorschläge getrennt abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Abstimmung zu Punkt 2 a - e der Vorlage

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	5	4

Abstimmung zu Punkt 3 a der Vorlage (Bau Photovoltaik-Anlage)

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	3

Abstimmung zu Punkt 3 b der Vorlage (Bau Pfahlgründung)

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	4

Abstimmung über Punkt 1 der Vorlage

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	3

**8.13 Außerplanmäßige Ausgabe zur Umverlegung Fernwärme bei Sanierung Theater**

**BV-V/07/0540**

Keine Einbringung. Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	1

**8.14 Baumspende**

**BV-V/07/0518**

Keine Einbringung. Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

---

**8.15 Sportvereine bei Auswirkungen der Hallenabrisse unterstützen****BV-P-ö/07/0186-01**

Die Vorlage wird von Herrn Liedtke eingebracht.

Herr Krüger

Die Vorlage wird inhaltlich parallel im Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen diskutiert. Bis zur Bürgerschaftssitzung wird eine Optimierung der Vorlage vorgenommen, um so eine tragfähige Lösung für die Vereine zu finden.

Herr Jaap

Eine Abstimmung zur Vorlage ist so nicht gegeben, da man den Vereinen nicht alle Kosten erstatten kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	8	1

---

**8.16 Einmalige Ausgleichszahlung für städtische Reinigungskräfte****BV-P-ö/07/0193-01****Abstimmungsergebnis:**

in den nächsten Sitzungszyklus verschoben

---

**8.16.1 Einmalige Ausgleichszahlung für städtische Reinigungskräfte - Stellungnahme der Verwaltung vom 21.02.2022****BV-P-ö/07/0193-02****Abstimmungsergebnis:**

in den nächsten Sitzungszyklus verschoben

---

**8.17 Nachhaltiges Management des städtischen Grundstücksvermögens****BV-P-ö/07/0197-01**

Herr Gabel bringt die Vorlage ein. Mit diesem Beschluss wird letztlich die Verwaltung beauftragt, den Beschluss von 1996 aufzuarbeiten und eine

langfristige Strategie des nachhaltigen Managements städtischen Grundstücksvermögens zu erarbeiten.

Frau Teetz

Es wird der Hinweis gegeben, dass, wie in einem Halbsatz der Vorlage genannt, es u. a. nicht für „kommunale Eigenbetriebe“ gelten soll. Eigenbetrieb und Stadt sind die gleiche juristische Person und wir verkaufen nicht, sondern ordnen nur bilanziell zu.

Herr Liedtke

Strategische Käufe tätigt die Stadt bereits. Durch diesen Beschluss wird nicht nur die Bürgerschaft gespalten, sondern auch die Greifswalder Bevölkerung.

Herr Rappen

Zustimmung bei Verkäufen wird in Bezug auf landwirtschaftliche Flächen gegeben. Bei Gewerbeflächen oder Flächen für den Wohnungsbau sollte hingegen eine Pacht vermieden werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	5	0

---

#### **8.18 Pfandringe für öffentliche Müllbehälter**

**BV-P-ö/07/0198**

Die Vorlage wird von Frau Görs eingebracht. Eigene Recherchen haben ergeben, dass ein Pfandring ca. 140 EUR kosten würde.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	2	2

---

#### **8.19 Silvester neu denken**

**BV-P-ö/07/0202-01**

Zu dieser Vorlage gab es einen Nachtrag, der die finanziellen Auswirkungen beinhaltet.

Herr Krüger bringt die Vorlage ein.

Herr Gabel

*Ist im Antrag mit dem individuellen Feuerwerk ein zusätzliches Feuerwerk zum privaten gemeint?*

Nein. Man geht davon aus, wenn man zu einer Veranstaltung geht, kein privates Feuerwerk mitzunehmen.



Herr Krüger zieht die Sachdarstellung aus der Vorlage zurück, sodass nur der Beschlussvorschlag zur Abstimmung steht.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	4	0

---

**9 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses**

Herr Dr. Kerath plädiert für eine Anpassung der Ortsteilbudgets (auch im Hinblick auf den kommenden Doppelhaushalt).

---

**10 Ende der Sitzung**

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:18 Uhr beendet.

Vorsitz:

Protokollant/in:

---

Gerd-Martin Rappen

---

Birgit Rosolski